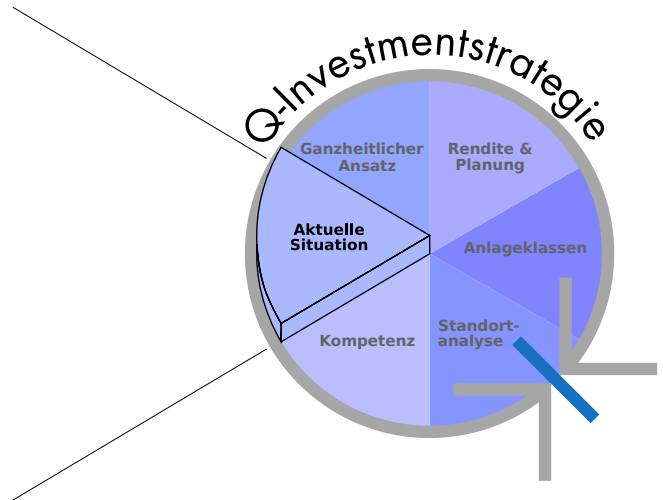


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

Februar 2013

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> Positive Konjunktursignale Deutschland in Europa weiter top 	<ul style="list-style-type: none"> Optimismus und Skepsis hoch Attraktive Dividenden locken
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> Ruhe rund um Schuldenkrise Weitere Anstrengungen notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> Berichtssaison ohne Impulse Apple verkauft
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> Strategie beibehalten Performance seit 31.12.2012: -0,37% 	<ul style="list-style-type: none"> Höhere Aktienquote Performance seit 31.12.2012: 1,85%



Defensiv-Strategie

Fakten

Sieht man von den europäischen Peripheriestaaten ab, erfreuen rundum positive Konjunkturdaten die Kapitalmarktexperten. In den USA droht vorerst durch die Vermeidung der Fiskalklippe kein wirtschaftliches Ungemach, eine endgültige Lösung des Haushaltsstreits steht dennoch weiter aus. Die Parteien schieben die Suche nach einer nachhaltigen Lösung weiter vor sich her. Erleichterung in China: Ein fast drei Jahre dauernder konjunktureller Abschwung konnte vor allem dank öffentlicher Investitionen gestoppt werden. Nach 7,9 Prozent Wachstum für das Schlussquartal 2012 liegen die Erwartungen im Reich der Mitte für das Jahr 2013 nun wieder bei über acht Prozent. Die Angst vor einer tiefer greifenden Rezession in Deutschland ist dank eines mittlerweile dreimal hintereinander angestiegenen Ifo-Indexes gebannt. Damit wird Deutschland in Europa wieder den Ton angeben.

Tendenzen

Um die Schuldenkrise ist es zuletzt sehr ruhig geworden. Die Refinanzierung der Krisenländer verläuft reibungslos, die Renditen sind dort deutlich rückläufig. Mehr denn je sind die EU-Politiker voller Zuversicht, dass das Größte überstanden sein möge. Der Rettung Zyperns wird – wie den Ende des Monats stattfindenden Parlamentswahlen in Italien – kein großes bzw. neues Erschütterungspotential beigemessen. Nach zuletzt auch besseren Prognosen für

Griechenland blickt man dem nächsten Besuch der Troika in Athen gelassen entgegen. Bei all der gegenwärtigen Euphorie, die wir im Übrigen bei Weitem nicht teilen, darf nicht übersehen werden, dass es in den Krisenländer noch großer Anstrengungen bedarf, die eigene Wettbewerbsfähigkeit deutlich zu verbessern bzw. überhaupt wieder herzustellen. Die kleinen Störfuer aus England wegen des Verbleibs in der Europäischen Union sind sicherlich vernachlässigbar, schon lange nimmt England nicht mehr am politischen Leben in Europa teil.

Quint:Essence

Die vermeintlich abflauende Schuldenkrise verhalf dem Euro zu einer deutlichen Kurserholung. Auch wenn wir unseren ungesicherten Fremdwährungsanteil von rund 32 Prozent (Spitzenwert des vergangenen Jahres) auf rund 18 Prozent reduziert haben, widerfährt uns aktuell von dieser Seite keine Rückendeckung. Darüber hinaus belastet der wieder deutlich gestiegene Risikoappetit der Investoren die Renditen an den Rentenmärkten. Raus aus Renten, rein in Aktien lautet die Devise. Wir bleiben unserer Strategie treu, da wir der Überzeugung sind, dass die konjunkturelle Lage weiter fragil ist und auch bleiben wird – die Renditen folglich auch nicht vor einem nachhaltigen Anstieg stehen und letztendlich auch die Schuldenkrise die Märkte noch über Jahre hin belasten wird.

Dynamic-Strategie

Fakten

Die internationalen Aktienmärkte sind freundlich in das neue Jahr gestartet, viele Indizes haben den höchsten Stand seit fünf Jahren erklommen. Dennoch hinken die Geldflüsse dem derzeitigen überschwänglichen Stimmungsumfeld hinterher. Nicht nur die Cashquoten sind weiterhin hoch, offensichtlich auch die Skepsis. Denn anders ist die Zurückhaltung der Investoren, vor allem von institutioneller Seite, nicht zu erklären. Grundsätzliche Unterstützung erhalten die Aktienmärkte auch in diesem Jahr durch attraktive Dividendenausschüttungen, die unverändert zum Teil deutlich höher sind als Anleiherenditen. Für 2013 werden die Dividenden bei „guten“ und nachhaltig wachsenden Unternehmen das Vorjahresniveau unserer Erwartung nach halten. Mit Siemens, einem unserer Holdings, hat bereits ein großes DAX-Unternehmen in diesem Kalenderjahr ausgeschüttet.

Tendenzen

Der Einfluss der angelaufenen Berichtssaison für das vergangene, vierte Quartal ist überschaubar. Die bisher veröffentlichten Ergebnisse fallen von Branche zu Branche unterschiedlich aus. Nachdem im Vorfeld der Veröffentlichung seiner Ergebnisse die Apple-Aktie unsere intern gesetzte Stop-Loss-Marke bei 500 USD gerissen hat, trennten wir uns konsequenterweise von dieser Position. Das dann vor-

gelegte Ergebnis war zwar gut, die Erwartungen und auch der kurzfristige Ausblick fielen jedoch etwas ernüchternd aus. Der Konzern erwartet zunächst nur noch ein einstelliges Wachstum. Es wird Zeit, dass die Pipeline mit neuen Produkten, die nach Aussage des Apple-CEOs zum Bersten gefüllt ist, schon bald entleert wird – sonst setzt sich der Kursverfall der Aktie fort. Der Verlust des Status als das Unternehmen mit der höchsten Marktkapitalisierung der Welt an Exxon ist für Apple derzeit sicherlich das geringste Übel. Wir verfolgen die Entwicklung von Apple sowie dessen Kursverlauf ganz genau und halten einen Wiedereinsteig zu gegebener Zeit für möglich.

Quint:Essence

Wir haben zum Jahresstart unsere Aktienquote erhöht, um an dem erwarteten freundlichen Jahresstart zu partizipieren. Damit reduzierten wir zwar unsere Cashquote – dennoch gehören wir weiterhin zu jenen Marktbeobachtern, die die Entwicklungen mit einer gehörigen Portion Skepsis beobachten. Wir sehen durchaus die Gefahr, dass die hohen Erwartungen, die in der gegenwärtigen Euphorie aufgebaut werden, gleichzeitig auch ein großes Enttäuschungspotential beinhalten. Der von CNN Money fortlaufend gemessene Angst und Gier-Index (<http://money.cnn.com/data/fear-and-greed/>) zeigt, dass die Gier der Investoren aktuell auf dem höchsten Niveau der vergangenen drei Jahre notiert.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Kulturtipp für den Monat Februar Anlegertag, Kunstausstellung, Oldtimer: Die Classic Remise Düsseldorf
Sie kennen die Classic Remise Düsseldorf noch nicht? Dann sollten Sie sie spätestens am 23. Februar kennenlernen. Nicht nur, weil Quint:Essence auf dem in diesem Jahr dort stattfindenden Anlegertag präsent sein wird. Sondern vor allem wegen des in seiner Art einmaligen Kompetenzzentrums für Oldtimer. Lebendiges Museum, privat genutztes Parkhaus für Oldtimer, Zentrum für spezielle Dienstleister und Werkstätten rund um motorisierte Liebhaberstücke, Veranstaltungsort und Ort, um sich, umrahmt von einer spannenden Atmosphäre, lukullischen Genüssen hingeben zu können – das alles und noch viel mehr vereint die Classic Remise, die in einem alten Ringlokschuppen untergebracht ist. Eine Kunstausstellung von Monika Godsmark – („Cars in art“, 01.01.-1.03.2013) – dürfte für jeden Liebhaber von Oldtimern und Klassikern zusätzlicher Anreiz sein, Düsseldorf einen Besuch abzustatten. Mehr über die Classic Remise (<http://www.remise.de>) und den Anlegertag (<http://www.anlegertag.de>) erfahren Sie, indem Sie auf die Links klicken.

„Wenn Politiker Wachstum sagen, meinen sie Verschuldung“

Hans-Werner Sinn, deutscher Ökonom, Hochschullehrer und Präsident des Ifo Instituts für Wirtschaftsforschung (geb. 1948)